

Was ist neu in der medikamentösen Therapie? Wir halten Sie auf dem Laufenden mit Berichten von Kongressen und Symposien der pharmazeutischen Industrie.

## Neue Dreifachfixkombination zur leitliniengetreuen Hypertonietherapie

# Erleichterte Blutdruckeinstellung



Hier könnte eine Dreifachfixkombination helfen.

— Kurz nachdem die neue europäische Leitlinie Fixkombinationen in der Hochdruckbehandlung aufgewertet hat, kommt mit Viacorind® eine neue Dreifachfixkombination zur einmal täglichen Anwendung auf den deutschen Markt. Sie enthält alle drei von den Leitlinien empfohlenen Substanzklassen, nämlich den ACE-Hemmer Perindopril (7 mg), den Kalziumantagonisten Amlodipin (5 mg) und das Diuretikum Indapamid (2,5 mg).

### Starke Wirkung über 24 Stunden

Alle drei Wirkstoffe sind stark und über 24 Stunden wirksam, erklärte Prof. Peter Trenkwalder, Chefarzt am Klinikum Starnberg. In der PAINT-Studie mit 6.088 Hypertonie-Patienten senkte die Fixkombination den Blutdruck um 19/10 mmHg bei Grad-1-Hypertonie, um

30/15 mmHg bei Grad-2-Hypertonie, und um 45/21 mmHg bei Grad-3-Hypertonie, berichtete der Hypertensiologe.

Viacorind® ist die einzige Dreifachkombination bei Hypertonie, die Indapamid enthält. Indapamid sei hier als „besonderes Diuretikum“ gewissermaßen „das Salz in der Suppe“, so Trenkwalder. Im Vergleich zu HCT wirke es länger und stärker, reduziere die linksventrikuläre Hypertrophie und habe keinen negativen Einfluss auf die Laborwerte Kalium, Harnsäure und HbA<sub>1c</sub>.

### Vorteil für hypertensive Diabetespatienten

In der ADVANCE-Studie [Patel A et al. Lancet. 2007;370;829–40] zeigten die Komponenten Perindopril/Indapamid bei 11.140 Hypertonikern mit Diabetes einen Mortalitätsvorteil. Dieser fiel in der Subgruppe von den Patienten, die zusätzlich einen Kalziumantagonisten einnahmen, besonders deutlich aus [Chalmers J et al. Hypertension. 2014; 63:259–64].

Die neuen ESC/ESH-Leitlinien von 2018 definieren Hypertonie nach wie vor als Blutdruck über 140/90 mmHg, legen aber im Vergleich zu früher einen niedrigeren Zielblutdruck von 130/80 mmHg fest. Dieser variiert in Abhängigkeit vom Alter: Jüngere Patienten sollten systolische Werte von 120–130 mmHg anstreben, ältere Patienten systolische Werte von 130–140 mmHg. Werte unter 120/70 mmHg sollten vermieden werden, erläuterte Prof. Roland Schmieder, Leiter der Klinischen Forschungsstation am Universitätsklinikum Erlangen.

Neu ist das therapeutische Stufenschema: Fixe Zweifachkombinationen werden von Anfang an empfohlen. Wird der Blutdruck nicht ausreichend gesenkt, ist die Fixkombination von einem RAS-Hemmer, einem Kalziumantagonisten und einem Diuretikum der nächste Schritt. Eine Option ist hier das neue Viacorind®.

Dr. Dirk Einecke

▪ Launch-Pressesgespräch „Viacorind®, die einzige 3-fach-Kombination mit Indapamid“; München, September 2018 (Veranstalter: Servier) n

## Schweizer COPD-Leitlinien berücksichtigen jetzt auch EPs® 7630

In Deutschland ist EPs® 7630, ein Extrakt aus den Wurzeln der blühenden Pflanze Pelargonium sidoides, zur Behandlung der akuten Bronchitis zugelassen. Nun wurden Sicherheit und Wirksamkeit des Extraktes zur Behandlung von Patienten mit stabiler COPD in den Stadien GOLD II/III in einer multizentrischen, placebokontrollierten Doppelblindstudie gezeigt. EPs® 7630 verlängerte die mediane Zeit bis zur Exazerbation im Vergleich zu Placebo (57 vs. 43 Tage; p = 0,005). Auch war die Zahl der moderaten Exazerbationen während der Behandlungszeit in der EPs®-7630-Gruppe signifikant geringer als in der Placebogruppe (p < 0,001). Die Behandlung mit EPs® 7630 führte darüber hinaus zu einer Verringerung des Antibiotika-Einsatzes und einer Verbesserung der Lebensqualität.

Red.

▪ Stolz D et al. The Swiss Recommendations 2018. Respiration. 2018;23:1–17